**Erfahrungsbericht**

Development for intercultural and communications skills

in York

22.10.18 – 26.10.18

**Situation in der Schule**

Das Gymnasium Waldkraiburg ist Schule für Schüler unterschiedlichster Herkunft. Der Migrationshintergrund war auch vor der letzten Flüchtlingswelle schon sehr hoch. Mit der Flüchtlingswelle ist dieser Anteil noch gestiegen. Unsere Schüler sitzen nebeneinander im Unterricht, wissen aber sehr wenig über die Kultur ihres Tischnachbarn, sind aber prinzipiell sehr aufgeschlossen. Ebenso wissen wir Lehrer viel zu wenig über die jeweiligen Kulturen. Das betrifft nicht nur die Herkunft oder ihr Schicksal im Falle einer Flucht. Wir wissen nichts über die Rolle der Frau in den jeweiligen Familien. Um eine wirkliche Integration zu ermöglichen braucht es ein Öffnen und Vertrauen auf beiden Seiten, aber auch die Vermittlung grundsätzlicher Werte wie die Gleichberechtigung von Mann und Frau.

**Erwartungen an den Kurs**

Für die Schule

Eine Erwartung war, Ideen darüber zu sammeln, welche Aktivitäten an der Schule gestartet werden können um das negative Image der Schule durch diesen hohen Anteil ausländischer Schüler bzw. Schüler mit Migrationshintergrund in ein positives Bild nach außen und innen zu wandeln.

Für die Lehrer

Neue Wege zu finden, mehr über die Schüler zu erfahren, um sie besser zu verstehen und um das Klassen- bzw. Schulklima zu verbessern. Lehrer sollen ihre Schüler bei der Integration unterstützen, damit sie sich in der neuen Gemeinschaft wohlfühlen und stolz auf ihre Herkunft bleiben können.

Für die Schüler

Schüler sollen sich integrieren können, sich in der neuen Gemeinschaft wohlfühlen, Freunde finden und trotzdem ein gutes Gefühl zu ihrer Herkunft behalten.

Sie sollen sich akzeptiert und als wertvoll angenommen fühlen. Sie sollen das Gefühl vermittelt bekommen, das wir alle offen sind für Neues und auch viel von anderen Kulturen lernen können.

**Situation und Themen des Kurses**

Der Kurs wurde von Herrn William Roche geleitet. Die Gruppe bestand aus 5 Lehrern, die im gymnasialen und beruflichen Schulbereich beschäftigt sind, aber auch der Erwachsenenbildung und einer Teilnehmerin, die in der Fortbildung für Manager tätig ist. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, Italien, England und Ungarn.

Der Kursleiter war stets darauf bedacht, die Themen des Kurses so zu gestalten, dass sie für alle Teilnehmer je nach schulischer bzw. beruflicher Situation zuhause angewendet werden konnten.

Basierend auf den Theorien von Hofstede, Trampenaar und Hall wurden ausführlich Unterschiede in Arbeitsweise, Lebenseinstellungen und Verhalten verschiedenster Nationalitäten erörtert. Aber auch auf unterschiedliche Arbeitsweisen zwischen den Geschlechtern oder auch zwischen den Generationen wurde eingegangen.

Ein Wissen um diese Unterschiede und ein feines Gespür für seine Mitmenschen ist Grundlage für eine funktionierende interkulturelle Zusammenarbeit, für jegliche erfolgreiche Arbeit im Team und in Projekten allgemein.

Gerade auch bei Schulen mit unterschiedlichstem Migrationshintergrund der Schüler ist dies eine wichtige Voraussetzung für eine positive Atmosphäre der Schüler untereinander, für die konstruktive Lehrer und Schüler Kommunikation, für einen positiven Lehrer-Eltern-Kontakt, für ein produktives und gesundes Arbeitsklima der Kollegen einer Schule, aber auch die Zusammenarbeit mit den Schulleitern bzw. Vorgesetzten .

Ein großer Aspekt liegt auf dem Aspekt Sprache. Oft kommt es zu Problemen aufgrund von kulturell bedingten Missverständnissen im Sprachgebrauch.

Gerade weil der Anteil an muslimischen Schülern angestiegen ist, ist es auch von großer Bedeutung, den Islam zu verstehen bzw. Informationen über den Islam zusammenzutragen um die Verhaltensweisen der Schüler und Eltern in Krisensituationen besser verstehen zu können.

Im Kurs hielt dazu Herr Kausher einen Vortrag über die 5 Säulen des Islam und ging speziell auf die Rolle der Frau im Islam ein. Es konnten auch Fragen gestellt werden.

**Verbesserte/ Erworbenen Lernergebnisse (Wissen, Fähigkeiten, Kompetenzen)**

Basierend auf den 5 Dimensionen (Power Distance Index , Uncertainty Avoidance Index, Individualism/Collectivism, Masculinity/ Femininity, Long-Term Orientation) des niederländischen Autors Gaert Hofstede (Culture’s Consequences und Culture and Organizations) wurden grundsätzliche unterschiedliche Strukturen in Firmen, Schulen oder Projekten analysiert.

In der Gruppe wurden verschiedene Formen der Gesprächsführung besprochen, analysiert und in verschiedenen Situationen erprobt. Dies ist die Grundlage für gute Teamarbeit. Als Leiter einer Schülergruppe ist es von Vorteil die Schwächen und Stärken der Schüler zu kennen. Diese Besonderheiten zu kennen, zu nutzen und evtl. Schwächen gegenseitig auszugleichen ist eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Klassengemeinschaft.

Begleitend werden auch die Sprachkenntnisse der Teilnehmer verbessert und entwickelt.

Die Teilnehmer wurden auch darüber informiert, dass viele Missverständnisse bzw. fehlende Erfolge bei Projekten aufgrund kultureller Unterschiede und mangelnder gemeinsamer Sprache bzw. fehlender Sprachkenntnisse entstehen.

**Wie können die erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen in die weitere strategische Entwicklung der Schule einbezogen werden?**

Geschulte Fähigkeiten in einer erfolgreichen Gesprächsführung, um kritische Situationen innerhalb der Klasse zu leiten und lösen zu können.

Wissen über die kulturellen Unterschiede ist eine wichtige Voraussetzung um die Schüler besser zu verstehen und auch evtl. Probleme der Schüler besser verstehen zu können.

Probleme der Schüler untereinander, die sich kulturell ergeben, besser zu begreifen. Dies ist eine wichtige Grundlage um eine Atmosphäre des Vertrauens zu schaffen und damit ein erfolgreiche Lernumgebung.

**Abschließendes Feedback**

Der Titel des Kurses ist sehr offen, wodurch sich auch die sehr unterschiedlichen Erwartungen, von Projektmanagement bis hin zum reinen Sprachkurs, seitens der Teilnehmer an den Kurs erklären lassen. Herr Roche hat sich sehr bemüht den Kursinhalt auf alle Teilnehmer zuzuschneiden. Der Kurs selbst hat meinen Erwartungen bestens entsprochen. Ich habe viel Neues gelernt und äußerst nützliche Informationen für meine zukünftige Arbeit mit nach Hause genommen. Besonders wertvoll und bereichernd habe ich allerdings auch den Kontakt und den Erfahrungsaustausch mit Lehrern aus anderen Ländern empfunden.

Die Organisation über York Associates war sehr gut. Die Mitarbeiter waren äußerst hilfreich, auf Wunsch wurde eine Unterkunft in privaten Familien vermittelt. Neben dem eigentlichen Kurs gab es auch noch ein kulturelles Angebot, so dass man als Teilnehmer auch die Gelegenheit bekam mehr über die Region und die Stadt zu erfahren.